

ZWISCHEN- MITTEILUNG ZUM **1. QUARTAL 2017**

Überblick

- Gute Entwicklung der Vorquartale setzt sich in Q1 2017 fort
- Rohstoffpreisbedingt höhere Umsatzerlöse
- Operatives Ergebnis (EBITDA) auf gutem Vorjahresniveau
- Gesamterwartungen für 2017 bestätigt

FINANZKENNZAHLEN H&R GMBH & CO. KGAA

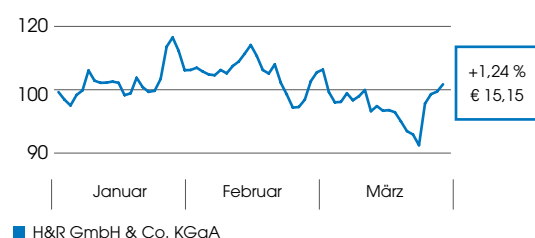
IN MIO. €	Q1/2017	Q1/2016	Veränd. absolut
Umsatzerlöse	267,4	228,0	39,4
Operatives Ergebnis (EBITDA)	27,4	27,2	0,2
EBIT	18,4	19,5	-1,1
EBT	15,5	16,7	-1,2
Konzernergebnis nach Steuern	11,2	13,7	-2,5
Konzernergebnis der Aktionäre	10,5	13,5	-3,0
Konzernergebnis je Aktie, unverwässert in €	0,29	0,38	-0,09
Operativer Cashflow	-0,3	24,4	-24,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-12,1	-8,8	-3,3
Free Cashflow	-12,4	15,6	-28,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1,8	-16,4	18,2
	31.3.2017	31.12.2016	
Bilanzsumme	645,6	648,2	-2,6
Net Working Capital	182,4	153,4	29,0
Eigenkapital	331,5	317,4	14,1
Eigenkapitalquote in %	51,4	49,0	2,4 %-Pkt.
Zahl der Mitarbeiter per 31. März	1.645	1.628	17

KENNZAHLEN ZU DEN SEGMENTEN

IN MIO. €	Q1/2017	Q1/2016	Veränd. absolut
Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining			
Umsatz	161,8	139,9	21,9
EBITDA	16,0	20,9	-4,9
Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales			
Umsatz	92,4	77,5	14,9
EBITDA	10,0	7,9	2,1
Kunststoffe			
Umsatz	15,7	13,5	2,2
EBITDA	1,7	0,2	1,5
Überleitung			
Umsatz	-2,4	-2,9	0,5
EBITDA	-0,4	-1,7	1,3

ENTWICKLUNG H&R-AKTIE Q1 2017

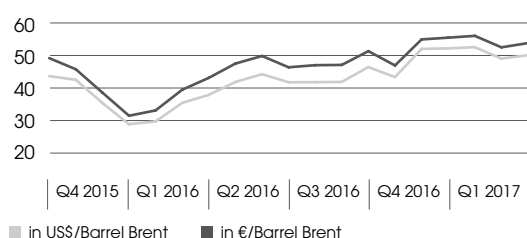
(INDEX 2.1.2017=100)



■ H&R GmbH & Co. KGaA

ÖLPREISENTWICKLUNG Q4 2015 BIS Q1 2017

(MONATSDURCHSCHNITTSPREISE)



■ in US\$/Barrel Brent ■ in €/Barrel Brent

Brief der Unternehmensleitung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Unternehmenspartner,

nachdem wir Sie im März mit unserem Geschäftsbericht 2016 umfassend über die geschäftliche Entwicklung der H&R im vergangenen Jahr informiert haben, erhalten Sie nachfolgend ein Update zum 1. Quartal 2017. Über das Format der Quartalsmitteilung fällt der Umfang zwar deutlich knapper aus, ohne dass sie dabei auf wichtige Informationen verzichten müssen.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. März 2017 knüpfte unsere Gesellschaft an die guten Leistungen des letzten Jahres an. Im Jahresverlauf 2016 kontinuierlich angestiegen notierten der Rohölpreis, und damit auch die Kosten unserer Einsatzstoffe, in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres auf einem insgesamt stabilen Niveau. Gleichzeitig gaben die hohe Spezilitätennachfrage und die damit einhergehenden guten Absatzmengen unserem Geschäft bei insgesamt stabilen Margen für unsere Haupt- und Nebenprodukte wichtige Impulse. Das erste Quartal 2017 schloss damit sogar minimal über dem Vorjahresvergleichsquartal ab, welches mit dem bis dato höchsten EBITDA-Wert der letzten Jahre überzeugt hatte. Sämtliche Segmente steuerten positive Ergebnisbeiträge bei. Das Kunststoffgeschäft konnte sein Ergebnis prozentual am deutlichsten verbessern.

Die guten Zahlen liefern uns eine solide Basis dafür, unsere Strategie weiter umzusetzen und die Gesellschaft zu stärken. Dazu wird auch 2017 die globale Ausrichtung und Vernetzung gehören. Über Partnerschaften und eigene Strukturen wollen wir eng am Markt und an den Anwendungen und Anforderungen unserer Kunden agieren und dabei „techno-vativ“ bleiben: 2017 werden wir mehr investieren, state-of-the-art-Technologien

für innovative Lösungen einsetzen und damit ökonomisch erfolgreich handeln – ohne dabei die Themen Ökologie und Nachhaltigkeit aus dem Blick zu verlieren.

Unsere wirtschaftlichen Zielsetzungen für das Gesamtjahr 2017 haben wir im aktuellen Geschäftsbericht bereits ausführlich erläutert. Ausgehend von den aktuellen Erkenntnissen halten wir es trotz des guten Auftakts vorerst für angebracht, die insgesamt noch recht weit gefasste EBITDA-Prognose für 2017 zu bestätigen: und damit die Spannbreite von € 86,0 Mio. bis € 100,0 Mio. Eine engere Eingrenzung betrachten wir angesichts der aktuellen geopolitischen Herausforderungen – dazu zählen der Brexit-Prozess, Wahlen innerhalb der EU und in der Bundesrepublik sowie die Strafzoll-Thematik in den USA – noch als verfrüht.

Unabhängig davon sind wir aber überzeugt, dass die Gesellschaft auch im laufenden Jahr wirtschaftlich erfolgreich operieren und ein erneut gutes Ergebnis erzielen wird.

Hamburg, im Mai 2017

Ihre



Niels H. Hansen
Vorsitzender
der Geschäftsführung



Detlev Wösten
Mitglied der
Geschäftsführung

Geschäftsentwicklung im 1. Quartal 2017

Gesamtentwicklung: Stabiler Jahresauftakt für H&R GmbH & Co. KGaA

Die H&R GmbH & Co. KGaA hat die Entwicklung der Vorquartale im 1. Quartal 2017 fortgeschrieben und mit rohstoffpreisbedingt höheren Umsatzerlösen und einem nahezu konstanten EBITDA ein insgesamt erfolgreiches Auftaktquartal abgeliefert. Die hohe Nachfrage nach unseren Spezialitäten und die damit verbundenen guten Absatzmengen gaben unserem Geschäft wichtige Impulse. Erneut lieferten alle Geschäftsbereiche positive Ergebnisbeiträge. Dass der Bereich ChemPharm leicht unter dem Vorjahresvergleichsquartal abschloss, stellt sich dabei kaum als Schwäche dar: Vielmehr war das Vorjahr durch externe Faktoren und eine für uns etwas bessere Wettbewerbssituation begünstigt.

Ertragslage: Ergebnisse auf allen Ebenen verbessert

Im 1. Quartal dieses Geschäftsjahres hat die H&R GmbH & Co. KGaA das operative Konzernergebnis (EBITDA) gegenüber dem Vergleichszeitraum (Q1 2016: € 27,2 Mio.) noch einmal minimal um 0,5 % auf € 27,4 Mio. gesteigert. Das EBIT gab angesichts leicht gestiegener Abschreibungen von € 19,5 Mio. um 5,6 % auf € 18,4 Mio. nach. Vergleichbar ging auch die Entwicklung beim Ergebnis vor Steuern (EBT) zurück, das von € 16,7 Mio. um 7,2 % auf € 15,5 Mio. sank.

Für die Ermittlung der Ergebniskennzahlen nach Steuern führte die anhaltend gute Ergebnissituation zu einer Verringerung aktiver latenter Steuern und bewirkte einen entsprechenden Steueraufwand. Hierdurch wurde das Konzernergebnis der Aktionäre entsprechend belastet: Es gab im Quartalsvergleich von € 13,5 Mio. auf € 10,5 Mio. im 1. Quartal des aktuellen Geschäftsjahres nach.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

IN MIO. €	Q1/2017	Q1/2016	Veränd. in %
Umsatzerlöse	267,4	228,0	17,3
EBITDA	27,4	27,2	0,7
EBIT	18,4	19,5	-5,6
EBT	15,5	16,7	-7,2
Konzernergebnis der Aktionäre	10,5	13,5	-22,2
Konzernergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,29	0,38	-23,7

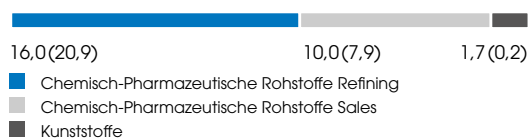
Den wesentlichen positiven Ergebnisbeitrag lieferte mit einem EBITDA von € 16,0 Mio. (Q1 2016: € 20,9 Mio.) erneut das Segment ChemPharm Refining. Dabei blieb das Segment als einziges hinter dem Vorjahr zurück. Die internationalen Aktivitäten des Segments ChemPharm Sales bauten ihr EBITDA auf € 10,0 Mio. aus (Q1 2016: € 7,9 Mio.). Und auch das Segment Kunststoffe steigerte das operative Ergebnis und übertraf das EBITDA von € 0,2 Mio. im Vorjahr um € 1,5 Mio. auf € 1,7 Mio.

EBITDA NACH SEGMENTEN Q1 2017

IN % (VORJAHRESWERTE Q1)



IN MIO. € (VORJAHRESWERTE Q1)

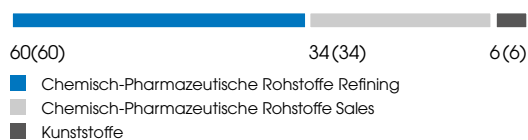


Gesteigert wurden auch die Gesamtumsatzerlöse. Rohstoffpreisbedingt lag der Umsatz im 1. Quartal mit € 267,4 Mio. um 17,3 % über dem Vergleichswert von € 228,0 Mio.

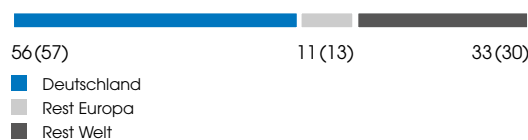
In der Segmentverteilung zeigt der Umsatz das bekannte Bild: Mit 94 % entfiel ein wesentlicher Anteil auf den chemisch-pharmazeutischen Bereich mit seinen Segmenten Refining und Sales. Für rund 6 % des Umsatzes waren die Geschäfte unserer Kunststoffsparte verantwortlich.

UMSATZ NACH SEGMENTEN Q1 2017

IN % (VORJAHRESWERTE Q1)

**UMSATZ NACH REGIONEN Q1 2017**

IN % (VORJAHRESWERTE Q1)



Finanz- und Vermögenslage: Cash-Positionen durch höhere Rohstoffkosten geprägt

Mit unserem Geschäftsmodell verbindet sich gewissermaßen systemimmanent eine hohe Volatilität beim Cashflow. Diese entsteht durch Veränderungen des Net Working Capitals, insbesondere bei Rohstofflieferungen für unsere Raffinerien in zeitlicher Nähe zu den Bilanzstichtagen.

Der operative Cashflow betrug im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2017 € -0,3 Mio. Er gab damit deutlich nach. Ursächlich dafür waren neben hö-

heren Abschreibungen und eine einmalig höhere Zinslast infolge der Ablösung weiterer Teile des Schuldscheindarlehnens vor allem die Veränderungen im Net Working Capital aufgrund der gestiegenen Rohstoffkosten.

Wie angekündigt hat die Gesellschaft im 1. Quartal 2017 die Investitionstätigkeit erhöht, so dass der Free Cashflow auch diesbezüglich belastet wurde. Entsprechend notierte der Free Cashflow bei € -12,4 Mio. (Q1 2016: € 15,6 Mio.). Hinsichtlich der Finanzierungstätigkeit wurde für die fortgesetzte Rückführung der konstant kleiner werdenden Darlehensverbindlichkeiten geringere Mittel in Anspruch genommen.

FINANZLAGE

IN MIO. €

	Q1/2017	Q1/2016	Veränderung in %
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-0,3	24,4	n.a.
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-12,1	-8,8	38,0
Free Cashflow	-12,4	15,6	n.a.
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1,8	-16,4	n.a.
Finanzmittelfonds am 31. März	48,0	77,1	-37,8

CASHFLOW Q1 2017

IN MIO. €

Cashflow Geschäftstätigkeit	-0,3	24,4
Free Cashflow	-12,4	15,6

■ Q1 2017 ■ Q1 2016

Die Bilanzsumme verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 moderat von € 648,2 Mio. auf € 645,6 Mio. zum 31. März 2017.

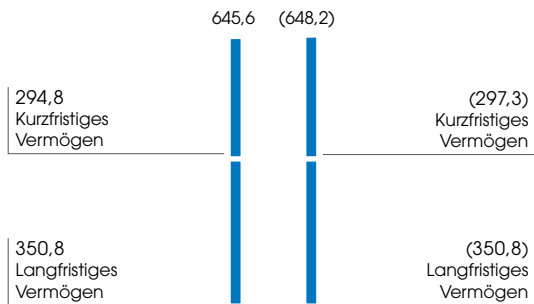
Auf der Aktivseite der Bilanz blieben die kurzfristigen Vermögenswerte annähernd auf Vergleichsniveau. Auch die langfristigen Vermögenswerte zeigten sich insgesamt stabil. Allerdings führte die anhaltend gute Ergebnissituation zu einer

Verringerung aktiver latenter Steuern und bewirkte einen entsprechenden Steueraufwand.

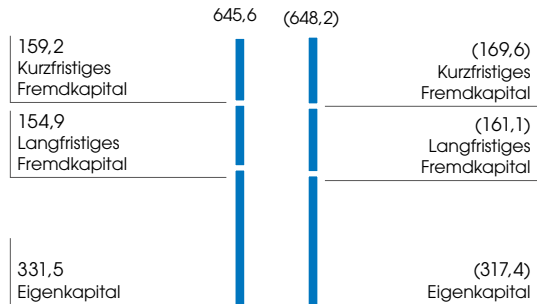
Auf der Passivseite verringerten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten um rund € 10,0 Mio. Dabei standen geringeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen höhere Sonstige Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gegenüber. Die langfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich vor allem infolge geringerer Kreditschulden und gesunkener Pensionsrückstellungen. Das Eigenkapital erhöhte sich im gleichen Zeitraum von € 317,4 Mio. auf € 331,5 Mio. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich gegenüber dem Jahresende 2016 um 2,4 %-Punkte auf 51,4 % (31.12.2016: 49,0 %).

AKTIVA ZUM 31.3.2017

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2016)

**PASSIVA ZUM 31.3.2017**

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2016)



Ausblick: Gesamterwartung bestätigt

Mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2016 hatten wir das Ziel für den Jahresumsatz bei mindestens € 950,0 Mio. angesetzt und für die einzelnen Segmente eine prozentuale Erwartung definiert. Nach dem 1. Quartal 2017 liegt die H&R GmbH & Co. KGaA insgesamt auf Kurs. Dabei entwickelt sich das Sales Segment derzeit etwas stärker als erwartet. Das Segment Refining liegt leicht hinter den Erwartungen.

Auch bei der Verteilung des EBITDA entwickelt sich momentan das Segment Refining zurzeit noch etwas schwächer als von uns erwartet.

Insgesamt ist die H&R GmbH & Co. KGaA jedoch mit stabilen vorläufigen Quartalsergebnissen in das aktuelle Geschäftsjahr gestartet. Angesichts der Hebel aus den Rohstoffpreisschwankungen, der Sensibilität der Marktnotierungen und Produktpreise sowie der geopolitischen Herausforderungen halten wir es für angebracht, die Prognose für 2017 mit ihrer Spannweite von € 86,0 Mio. bis € 100,0 Mio. vorerst zu bestätigen und von einer frühzeitigen Konkretisierung abzusehen.

UMSATZ- UND ERGEBNISERWARTUNG

	Prognose 2017
Umsatz Konzern	€ 950 Mio. bis € 1.100 Mio.
davon Refining	62 %
davon Sales	32 %
davon Kunststoff	6 %
EBITDA Konzern	~ € 86,0 Mio. bis € 100,0 Mio.
davon Refining	62 %
davon Sales	34 %
davon Kunststoff	2 %

Zwischenabschluss

Konzernbilanz der H&R GmbH & Co. KGaA

zum 31. März 2017

AKTIVA

IN TE	31.3.2017	31.12.2016
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	47.958	57.999
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125.970	109.154
Ertragsteueransprüche	143	200
Vorräte	111.905	121.431
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.011	1.366
Sonstige Vermögenswerte	6.821	7.168
Kurzfristige Vermögenswerte	294.808	297.318
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	271.182	270.334
Geschäfts- oder Firmenwerte	25.020	25.035
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	27.790	28.741
Anteile an at-equity-bewerteten Beteiligungen	4.360	4.302
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9.179	6.762
Sonstige Vermögenswerte	1.422	1.436
Aktive latente Steuern	11.838	14.224
Langfristige Vermögenswerte	350.791	350.834
Summe Aktiva	645.599	648.152

PASSIVA

IN TE	31.3.2017	31.12.2016
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42.865	38.187
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.501	77.234
Ertragsteuerverbindlichkeiten	13.653	11.959
Sonstige Rückstellungen	20.309	19.561
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.567	11.652
Sonstige Verbindlichkeiten	16.300	11.042
Kurzfristige Verbindlichkeiten	159.195	169.635
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	58.529	62.041
Pensionsrückstellungen	81.376	83.558
Sonstige Rückstellungen	4.342	4.288
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.623	1.940
Sonstige Verbindlichkeiten	1.946	1.983
Passive latente Steuern	7.070	7.310
Langfristige Verbindlichkeiten	154.886	161.120
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	91.573	91.573
Kapitalrücklage	42.753	42.753
Gewinnrücklagen	148.044	136.271
Übrige Rücklagen	7.086	5.202
Eigenkapital der Aktionäre der H&R KGaA	289.456	275.799
Nicht beherrschende Anteile	42.062	41.598
Eigenkapital	331.518	317.397
Summe Passiva	645.599	648.152

Gewinn- und Verlustrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2017

IN T€	Q1/2017	Q1/2016
Umsatzerlöse	267.444	228.030
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-144	-4.932
Sonstige betriebliche Erträge	5.574	5.120
Materialaufwand	-198.031	-153.193
Personalaufwand	-20.864	-22.483
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.955	-7.699
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.836	-25.406
Betriebsergebnis	18.188	19.437
Ergebnis aus af-equity-bewerteten Beteiligungen	220	91
Finanzierungserträge	436	452
Finanzierungsaufwendungen	-3.345	-3.295
Ergebnis vor Steuern (EBT)	15.499	16.685
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.328	-2.987
Konzernergebnis	11.171	13.698
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	694	186
davon auf Aktionäre der H&R KGaA entfallend	10.477	13.512
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	0,29	0,38

Konzern-Kapitalflussrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2017

IN TE		Q1/2017	Q1/2016
1.	Konzernergebnis	11.171	13.700
2.	Ertragsteuern	4.328	2.985
3.	Zinsergebnis	3.251	3.237
4.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen	8.954	7.699
5.	+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-549	-158
6.	+ Vereinnahmte Zinsen	94	58
7.	- Gezahlte Zinsen	-2.943	-2.437
8.	+/- Vereinnahmte/gezahlte bzw. geschuldete Ertragsteuern	-1.062	-933
9.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	700	-285
10.	+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	717	2.637
11.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-147	-21
12.	-/+ Veränderungen Net Working Capital	-25.656	-6.166
13.	+/- Veränderung übriges Nettovermögen/sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	864	4.066
14.	= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus Zeilen 1. bis 13.)	-278	24.382
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	161	329
16.	- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-10.636	-7.468
17.	- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-99	-89
18.	- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-1.575	-1.575
19.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus Zeilen 15. bis 18.)	-12.149	-8.803
20.	= Free Cashflow (Summe aus Zeilen 14. und 19.)	-12.427	15.579
21.	- Erhaltene Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen	162	-
22.	+ Auszahlung aus der Tilgung von Finanzschulden	-19.664	37.417
23.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	21.280	21.013
24.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus Zeilen 21. und 23.)	1.778	-16.404
25.	+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Zeilen 14, 19, 24)	-10.649	-825
26.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	57.999	79.274
27.	Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	608	-1.343
28.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	47.958	77.106

Kontakt

Wenn Sie Fragen zu unserem Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an unser Investor-Relations-Team:

H&R GmbH & Co. KGaA

Investor Relations
Am Sandtorkai 50
20457 Hamburg
www.hur.com

Ties Kaiser

Telefon: +49 (0) 40-43218-321
Telefax: +49 (0) 40-43218-390
E-Mail: ties.kaiser@hur.com

Tanja Passlack

Telefon: +49 (0) 40-43218-301
Telefax: +49 (0) 40-43218-390
E-Mail: tanja.passlack@hur.com

Finanzkalender

18. Mai 2017	Hauptversammlung in Hamburg
11. August 2017	Veröffentlichung 2. Quartal 2017
15. November 2017	Veröffentlichung 3. Quartal 2017

Hinweis

Diese Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der H&R GmbH & Co. KGaA bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der H&R GmbH & Co. KGaA weder beabsichtigt, noch übernimmt die H&R GmbH & Co. KGaA eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

H&R GmbH & Co. KGaA

Neuenkirchener Straße 8
48499 Salzbergen

Tel: +49 (0)59 76-9 45-0
Fax: +49 (0)59 76-9 45-308

E-Mail: info@hur.com
Internet: www.hur.com